

## Silvesterlauf zum 40. Mal

**PÖNITZ.** In Pönitz wird der Jahresausklang traditionell sportlich angegangen - und das schon seit 40 Jahren. Zur Jubiläumsausgabe des Silvesterlaufs am Mittwoch, 31. Dezember, schnüren Hunderte Hobbyläufer, Walker, Nordic-Walker und Wanderer ihre Sportschuhe. Start ist um 9 Uhr am Sportpark am Wiesenweg mit den Strecken über 7,5 und 15 Kilometer. Vom Gelände des veranstaltenden Vereins SVG Pönitz geht es für die Teilnehmer des 7,5-Kilometer-Kurses zunächst Richtung Ahrensböck, dann auf die Feldwege um Obersteenrade. Die 15-Kilometer-Runde führt ebenfalls zunächst Richtung Ahrensböck, dann Richtung Giebelrade an Obersteenrade vorbei durch die Felder zurück zum Sportpark Pönitz.

Anmeldungen sind ausschließlich vor Ort am Veranstaltungstag ab 7 Uhr möglich. Die Startgebühr inklusive Heißgetränk, Berliner und Medaille im Ziel beträgt 7 Euro. Zur Anmeldung soll möglichst eine bereits ausgefüllte Anmeldekarte mitgebracht werden. Diese liegen bereits vielerorts aus oder können auf der Internetseite des Vereins unter [www.svg-poenitz.de](http://www.svg-poenitz.de) ausgedruckt werden kann.



Die SVG Pönitz freut sich auf zahlreiche Teilnehmer zum Silvesterlauf. Foto: LN-Archiv

## Neues Jahrbuch für Heimatkunde

**OSTHOLSTEIN.** Die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde Oldenburg/Ostholstein hat ein neues Jahrbuch fertiggestellt. In der aktuellen Ausgabe geht es um uralte Fachwerkbauten im nördlichen Kreisgebiet. Es ist mittlerweile bereits der 69. Jahrgang des Jahrbuches. Auch für 2026 enthält dieses wieder interessante Beiträge aus der ganzen Region. Auf 320 Seiten mit rund 380 Abbildungen geben die Autoren in ihren Aufsätzen Einblick in die Geschichte Ostholsteins. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft bekommen das Jahrbuch zugeschickt. Alle anderen Interessierten können das aktuelle Werk für 23,95 Euro in den Buchhandlungen in Burg auf Fehmarn, in Eutin, Grömitz, Oldenburg und Neustadt erwerben.

# Haushalt 2026: „Wir können wichtige Projekte angehen“

Letzter Finanzplan von Ratekau Bürgermeister Keller – Investitionen in Schulen, Straßen und Feuerwehr.

**RATEKAU.** Thomas Keller sitzt in seinem Büro, vor ihm auf dem Tisch liegt der Finanzplan seiner Gemeinde für das kommende Jahr. Für seinen 18. und letzten Haushalt als Ratekauer Verwaltungschef hätte er sich einen Schuldenwert von weniger als einer Million Euro gewünscht. Dennoch kann er mit Kämmerer Dennis Jaacks den Gemeindevertretern am 18. Dezember einen ausgeglichenen Haushalt mit einer Verschuldung von lediglich 71 Euro pro Einwohner, insgesamt 1,06 Millionen Euro, vorlegen.

Anders als in anderen Kommunen, deren Finanzlage laut Keller äußerst angespannt sei, sehen die Finanzen in Ratekau ganz gut aus, betont Keller. „Wir kommen mit den Rahmenbedingungen hin und können wichtige Projekte angehen“, sagt der 54-Jährige. So investiert die Gemeinde mit ihren 13 Dorfschaften im kommenden Jahr 11 Millionen Euro – für die nächsten fünf Jahre sogar insgesamt 41 Millionen Euro – unter anderem in größere Projekte wie der Sanierung der Sporthalle Pansdorf, dem Komplettausbau der Pansdorfer Schulkoppel und der Tannenbergschule sowie der Straßensanierung in Rohlsdorf.

Auch die vier eigenen Kindertagesstätten würden sich in den Investitionen wiederfinden, sagt



Ratekaus Bürgermeister Thomas Keller (l.) und Kämmerer Dennis Jaacks legen der Politik einen ausgeglichenen Haushalt 2026 vor. Foto: Beke Zill

Keller. So soll unter anderem in der evangelischen Kita in Ratekau weiter angebaut werden. Auch in die Offene Ganztagschule Pansdorf wird investiert.

Thomas Keller sagt mit Blick auf die Maßnahmen: „Ende 2026 sind wir fertig mit der Sanierung der Sporthalle Pansdorf. Wir wollen sehen, dass wir da schnell durchkommen. Für Rohlsdorf bedeutet die Maßnahme eine lange Durst-

strecke: Wir reden von einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren.“

Im Fokus 2026 steht auch der Neubau der Feuerwehr Sereetz. Bei der Realisierung des Projektes helfen der finanzschwachen Gemeinde die zugesicherten 6,8 Millionen Euro aus dem Bundesinvestitionsprogramm. „Wir können die 6,8 Millionen Euro für Investitionen, die wir planen, einsetzen“, sagt Keller erfreut.

Neben der Feuerwehr Sereetz würden auch der Bau neuer Kunstrasenplätze in Pansdorf und Sereetz sowie die Anschaffung zweier Löschfahrzeuge für die Wehren in Offendorf und Sereetz und ein Mannschaftswagen für Offendorf in das Programm mit aufgenommen werden, betont der Bürgermeister.

Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses am neuen

Standort an der Schwartauer Straße in Sereetz für knapp 5,1 Millionen Euro soll laut Keller im Mai sein. „Wir sind so weit, dass es losgehen kann“, erklärt er.

Auch für die Feuerwehr Offendorf sieht der Haushalt in den kommenden fünf Jahren eine Investition in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Euro vor. „Wir kommen hoffentlich 2026 zum Spatenstich“, sagt Keller. Von den acht Feuerwehren in der Gemeinde wartet nur noch Warnsdorf auf einen Neubau.

Trotz hoher Investitionen schafft es die Gemeinde, einen guten Haushalt aufzustellen. „Wir müssen mit dem Geld auskommen, was wir haben. In den vergangenen Jahren haben wir immer sehr vorsichtig agiert“, erklärt Keller. Durch das gute Wirtschaften musste die Gemeinde seit 2016 auch keinen Kredit aufnehmen. „Wir haben eine gesunde Finanzstruktur, davon zehren wir“, betont Kämmerer Dennis Jaacks.

Für die Zukunft hofft Thomas Keller, der am 31. Juli 2026 aus seinem Amt ausscheidet, dass die Gemeinde auf dem Kurs bleiben könne. „Ich freue mich, dass ich einen ausgeglichenen Haushalt und geordnete Finanzstrukturen hinterlassen kann. So habe ich mir das zum Abschied gewünscht.“ **BZ**

## ZVO erhöht die Gebühr für Schmutzwasser – Abfallgebühren bleiben unverändert

**OSTHOLSTEIN.** Alles wird teurer, heißt es oft. Zumindest beim Zweckverband Ostholstein wird das zum Jahreswechsel nicht der Fall sein. Der ZVO erhöht lediglich die Gebühr für die Entsorgung von Schmutzwasser. Die Abfallgebühren sowie die Gebühren für Niederschlagswasser – also Regen – bleiben unverändert.

Alle drei Bereiche waren Thema auf der Versammlungsversammlung. Am frühen Abend stand fest: Die Gebühr pro Kubikmeter Schmutzwasser steigt von 3,62 auf 3,97 Euro. „Ein drei-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 120 Kubikmetern zahlt künftig 596,40 Euro statt 554,40 Euro Leistungsgemeinschaft“, erläuterte ZVO-Sprecherin Katharina Mangelsen.

Ausschlaggebend für die Erhöhung sind die vielen laufenden und anstehenden Sanierungsarbeiten. Das Leitungs- und Kanalnetz wird fortlaufend erneuert. Aktuell steht

Heiligenhafen im Fokus. Die Planung läuft. Die eigentlichen und vor allem sicht- und spürbaren Arbeiten werden frühestens 2027 stattfinden.

Losgelöst davon informierte der ZVO, dass sich das Glasfaserprojekt im Kreis Ostholstein kurz vor dem Ziel befände. „In den vergangenen Jahren wurden in 29 Gemeinden rund 1066 Kilometer Leerrohre verlegt“, heißt es. Und weiter: „Über 12.000 Haushalte sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen.“

Zugleich betonte Torsten Hindenburg, Geschäftsbereichsleiter Breitband, dass man aufgrund von Nachverdichtungen nie ganz fertig sein werde. Sprich, einzelne Haushalte würden – wenn die Eigentümerinnen und Eigentümer dies wollen – auch in den kommenden Jahren angeschlossen werden.

Klar ist: Der Zweckverband Ostholstein wird auch im kommenden Jahr

massiv in die eigene Infrastruktur investieren. Insgesamt sollen 33 Millionen Euro ausgegeben werden.

Hanna Liedtke, ZVO-Geschäftsbereichsleiterin Entwässerung, erläuterte: „Durch unsere kontinuierlichen Investitionen stellen wir sicher, dass unsere Infrastruktur auch künftigen gesetzlichen Anforderungen gerecht wird, wir die Qualität unserer Leistungen zum Schutz der Gewässer in der Region dauerhaft gewährleisten können und den Sanierungsbedarf aus früheren Jahrzehnten nachholen.“

Und zu guter Letzt verkündete der ZVO, dass der Einstieg ins Stromgeschäft im Frühjahr 2025 geglückt sei. Fünf Monate nach Einführung habe man 27 Gigawattstunden Strom verkauft, was dem Verbrauch einer Gemeinde mit 10.000 Einwohnern entspreche. Zu den Abnehmenden gehören Privathaushalte, Gemeinden und Unternehmen.

## Pflegemobil am 19. Dezember wieder auf dem Münzplatz

**STOCKELSDORF.** Das Pflegemobil des Kreises Ostholstein ist einmal im Monat zu Besuch auf dem Stockelsdorfer Münzplatz (Wochenmarkt). Das nächste Mal ist am kommenden Freitag, 19. Dezember. Rund 25 Stockelsdorferinnen und Stockelsdorfer nutzen jeden Monat das kostenlose Beratungsangebot vor Ort.

Denn wenn ein Mensch und seine Angehörigen Unterstützung benötigen, stellen sich in der Regel zunächst einmal sehr viele Fragen: Wer unterstützt mich im Alltag? Wie kann ich mein bisheriges Leben in vertrauter Atmosphäre weiterleben? Wo bekomme ich Hilfsmittel? Welche Anträge muss ich stellen?

Auf diese und andere Fragen hat Christina Grahl vom Pflegestützpunkt Ostholstein am 19.

Dezember wieder Antworten und berät von 8 Uhr bis 12 Uhr Pflegenden, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen individuell und unabhängig.

Die Beratung ist kostenfrei und wird zu je einem Drittel vom Kreis Ostholstein, dem Land Schleswig-Holstein und den Pflegekassen finanziert.

Die Bürgerinnen und Bürger von Stockelsdorf können sich vor Ort umfassend zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter und Pflege und Betreuung informieren. Es können auch Kontakte zu Ehrenamtlichen oder Angehörigengruppen vermittelt werden.

➔ **Viele weitere Informationen finden Betroffene auch im Internet auf der Webseite des Pflegestützpunktes <http://pflegeberatung-oh.de/>.**

**Gardinen SCHLICHTING** Unsere Winterangebote

35%  
auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

35%  
Professionelle Schneiderei für Gardinen gesucht  
auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.01.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede Str. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)

## Herzensaktion der Lebenshilfe

Auf dem Weihnachtsmarkt wurden Wunschtüten vergeben.

**BAD SCHWARTAU.** Die Lebenshilfe Ostholstein hat sich mit einem liebevoll gestalteten Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Schwartau präsentiert. Besonders beliebt waren die Wunschtüten, die drei Postkarten, einen Stern-Bastelbogen und eine Schokokugel enthielten. Die Wunschtüten sollen in der Adventszeit dazu anregen, Wünsche nach mehr Verbundenheit zu verschenken.

Passend dazu konnten Besuchende Papiersterne mit persönlichen Botschaften beschriften und an einen festlich geschmückten Tannenbaum hängen. Viele herzerwärmende Wünsche wie Lebensfreude,



Die Lebenshilfe Ostholstein hat auf dem Weihnachtsmarkt Bad Schwartau Wunschtüten angeboten. Foto: hfr

Freundlichkeit, Liebe oder Frieden schmückten schließlich den Baum und wurden zu einem besonderen Blickfang.

Zahlreiche Gäste informierten sich zudem über die Arbeit der Lebenshilfe und unterstützten sie mit Spenden. Der Beirat für Menschen mit Behinderung bot Kerzen und Kaffee aus der Werkstatt an. Insgesamt kamen so mehr als 500 Euro zusammen. **SEP**

➔ **Die Wunschtüten der Lebenshilfe Ostholstein sind weiterhin am Standort „Angebote für Familien“ in der Lübecker Straße 29 in Bad Schwartau oder auch per E-Mail unter [info@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:info@lebenshilfe-ostholstein.de) erhältlich.**